

Lehramt an Gymnasien

19. Mai 2008

Was kommt nach der wissenschaftlichen Prüfung, welche Möglichkeiten gibt es? – Zentrale Informationsveranstaltungen des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Heidelberg – 29. Mai und 4. Juni 2008, Hörsaal 8 der Neuen Universität, Grabengasse 3

Das Zentrum für Lehrerbildung lädt alle Lehramtsstudierenden, vor allem Studierende in Examensnähe oder mit bereits erfolgreich absolvierter wissenschaftlicher Prüfung, zu zwei zentralen Informationsveranstaltungen in Hörsaal 8 der Neuen Universität, Grabengasse 3, ein: 29. Mai 2008, 18.00 bis 19.30 Uhr (Referendariat und Einstellung in den Schuldienst), und 4. Juni 2008, 16.00 bis 17.00 Uhr (Lehrer an einer beruflichen Schule).

Viele Lehramtsstudierende der Universität Heidelberg können in diesen Tagen aufatmen: Der Prüfungsstress ist vorbei, die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Gymnasien erfolgreich absolviert, die erste Etappe auf dem Weg zum Traumberuf geschafft. Doch wie geht es weiter? Fragen über Fragen, und die Gerüchteküche brodelt...

Eine im Januar 2008 im Auftrag des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Heidelberg am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) Heidelberg durchgeführte Umfrage unter den neuen Referendarinnen und Referendaren des Jahrgangs 2008/2009 ergab ein großes Informationsbedürfnis zu den Themen Vorbereitungsdienst und Einstellung in den Schuldienst bereits gegen Ende der ersten Phase der Lehramtsausbildung, also des Studiums an der Universität.

Auf das Ergebnis dieser Umfrage reagiert die Universität Heidelberg sofort mit zwei zusätzlichen Informationsveranstaltungen, die das bisherige Informationsangebot für Lehramtsstudierende ergänzen – und zwar rechtzeitig vor dem Ende der neuen Meldefrist am 15. Juni 2008 für den im Januar 2009 beginnenden Vorbereitungsdienst: Am 29. Mai 2008 findet von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr in Hörsaal 8 der Neuen Universität eine Informationsveranstaltung zu Referendariat und Einstellung in den Schuldienst statt, und am 4. Juni 2008 findet von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im gleichen Hörsaal eine Informationsveranstaltung zum beruflichen Schulwesen als möglicher Alternative zum allgemein bildenden Schulwesen statt.

In der Veranstaltung "Wissenschaftliche Prüfung bestanden – was nun?" am 29. Mai informieren Prof. Hermann Demharter vom Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) Heidelberg und Oberstudiendirektor Jürgen Layer, der Schulleiter des Bunsengymnasiums Heidelberg, über die Meldung zum Vorbereitungsdienst, dessen Ablauf und Inhalte, sowie über die Bewerbung um Einstellung in den Schuldienst und die Kriterien, die bei der Bewerbung zugrunde gelegt werden.

Vielen Absolventen der wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien ist nicht bewusst, dass sie nach dem erfolgreichen Abschluss ihres Lehramtstudiums auch an einer beruflichen Schule als Lehrerin oder Lehrer tätig werden können. Um das Spektrum der Möglichkeiten im Hinblick auf eine Einstellung in den Schuldienst zu erweitern, kann es ganz sinnvoll sein, sich mit dieser interessanten Option auseinander zu setzen. In der Veranstaltung am 4. Juni wird Prof. Hans-Peter Kußmann vom Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Berufliche Schulen) Karlsruhe das differenzierte – und vielen leider immer noch mehr oder weniger unbekannte – berufliche Schulwesen in Baden-Württemberg vorstellen, "aus erster Hand" über die Tätigkeit und die Entwicklungsmöglichkeiten der momentan ca. 21 500 Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg berichten und auch auf die typischen Anforderungen eingehen. Die Differenziertheit der beruflichen Schulen in Baden-Württemberg überrascht vielleicht den einen oder anderen und lässt ihn nach dieser Veranstaltung sagen: "Lehrer an einer beruflichen Schule – eine Alternative für mich!"

Übrigens: In das berufliche Schulwesen kann man zu einem sehr frühen Zeitpunkt schon einmal

"hineinschnuppern" – nämlich im Rahmen des Schulpraxissemesters, das von gymnasialen Lehramtsstudierenden auch an einer beruflichen Schule absolviert werden kann, eine Option, die von einer stark ansteigenden Zahl von Lehramtsstudierenden genutzt wird. Insofern könnte die Veranstaltung am 4. Juni auch für diejenigen von großem Interesse sein, die sich bereits für das Schulpraxissemester im Herbst 2008 an einer beruflichen Schule angemeldet haben, und natürlich auch für diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, ihr Schulpraxissemester im Herbst 2009 an einer beruflichen Schule zu absolvieren – die Meldefrist hierfür beginnt zwar erst am 15. Februar 2009, aber informieren kann man sich nie früh genug.

Weitere Informationen:

Dr. Erich Streitenberger
Geschäftsführer des Zentrums für Lehrerbildung
Tel. 06221 547519, Fax 541617519
streitenberger@rektorat.uni-heidelberg.de
<http://zlb.uni-hd.de>

Allgemeine Rückfragen von Journalisten auch an:

Dr. Michael Schwarz
Pressesprecher der Universität Heidelberg
michael.schwarz@rektorat.uni-heidelberg.de

Irene Thewalt
presse@rektorat.uni-heidelberg.de